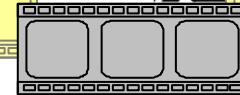


filmstoffliste



Herbst 2011

allegria

econ

graf

list

list taschenbuch

marion von schröder

propyläen

ullstein

ullstein taschenbuch

die ansprechpartnerinnen:

ullstein buchverlage

Agnieszka Golasch +++ Tel. 030 / 23456-451 +++ Fax 030 / 23456-515 +++
agnieszka.golosch@ullstein-buchverlage.de

scripts for sale

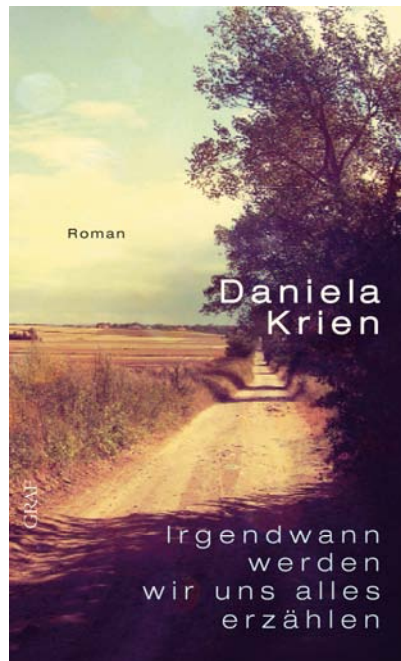
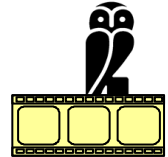
Elke Brand +++ Tel. 040 / 431 903 80 +++ Fax 040 / 431 903 81 +++
elke.brand@scriptsforsale.de

Petra Hermanns +++ Tel. 069 / 242 778 60 +++ Fax 069 / 242 778 40 +++
petra.hermanns@scriptsforsale.de

ullsteinbuchverlage

Friedrichstraße 126, 10117 Berlin

„Es gibt Dinge, die haben ihre eigene Zeit, ...
... und andere sind unsagbar.“



September 2011
Graf

Liebesdrama

Eine leidenschaftliche Liebe, eine allgegenwärtige Sinnlichkeit in einer ländlichen, düsteren Welt. Ein Sog, der bis zum Ende alles mit sich reißt.

Ostdeutschland/
1990

Daniela Krien studierte Kulturwissenschaften, Kommunikations- und Medienwissenschaft und arbeitete unter anderem als Drehbuchautorin und Cutterin für *amadeio film*. Dies ist ihr erster Roman.



© Christian Klinger

Daniela Krien

Irgendwann werden wir uns alles erzählen

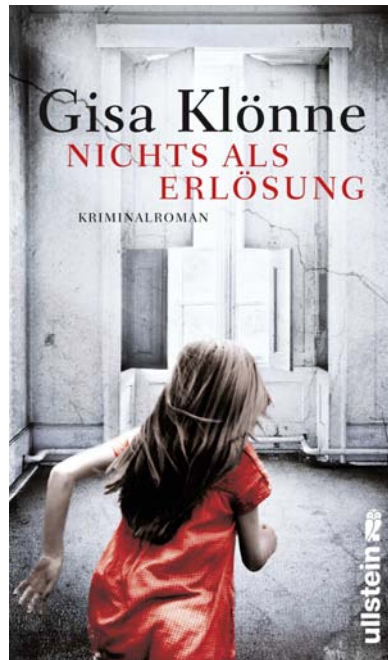
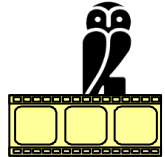
Sommer 1990, ein Bauerndorf nahe der deutsch-deutschen Grenze, die gerade keine mehr ist.

Maria wird bald siebzehn, sie wohnt mit Johannes auf dem Hof seiner Eltern, in den „Spinnenzimmern“ unterm Dach. Sie ist zart und verträumt, verkriecht sich lieber mit den *Brüdern Karamasow*, als in die Schule zu gehen.

Auf dem Nachbarhof lebt der vierzigjährige Henner, allein. Die Leute aus dem Dorf sind argwöhnisch: Eine Tragik, die mit seiner Vergangenheit zu tun hat, umgibt ihn; gleichzeitig ist er ein Mann, dessen charismatische Ausstrahlung Eifersucht erregt. Eines Tages ein zufälliger Blick, eine zufällige Berührung am andern lösen in Maria eine Sehnsucht aus, die fremd und übermächtig ist und sie in Henners Haus und in seine Arme treibt...

Rechte in folgende Länder verkauft: England/USA, Brasilien, Spanien, Holland, Italien, Israel, Korea, Frankreich, Polen, Norwegen, Tschechien

„Gisa Klönne ist ein Ausnahmetalent unter den deutschen Krimiautoren.“
Für Sie



Krimi

Eine alte Schuld. Ein Täter, der Rache will. Und eine Kommissarin, die für ihn im Zentrum seines Plans steht.

Köln / Gegenwart

Oktober 2011
Ullstein

Friedrich-Glauser-Preisträgerin Gisa Klönne, 1964 geboren, studierte Anglistik und arbeitete als Journalistin. Ihre von Lesern und Presse gefeierte Erfolgsserie um Kommissarin Krieger wurde in mehrere Sprachen übersetzt.



© Felix Brüggemann

Gisa Klönne Nichts als Erlösung

Ein Toter ohne Gesicht mitten in der Kölner Altstadt. Die Ermittlungen führen Hauptkommissarin Judith Krieger in die Vergangenheit. Zu einer Familientragödie. Und zu einem Kinderheim, dessen Wurzeln bis in die NS-Zeit reichen. Ist der Täter ein ehemaliges Heimkind? Ist Rache sein Motiv? Schon bald fordert er Judith Krieger zu einem perfiden Wettkampf heraus. Denn was vergangen ist, ist noch lange nicht vergessen.

Bereits erschienen:



Verkaufte Exemplare
Stand Juli 2011:
100.000



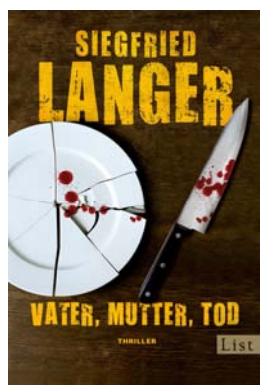
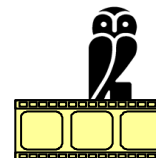
Verkaufte Exemplare
Stand Juli 2011:
81.000



Verkaufte Exemplare
Stand Juli 2011:
66.000



Verkaufte Exemplare
Stand Juli 2011:
38.000



Mai 2011
List Taschenbuch

Verkaufte Exemplare
Stand Juli 2011:
11.000

Siegfried Langer Vater, Mutter, Tod

Kommissar Martin Manthey ist erschüttert, als er vor der Leiche des kleinen Robin steht. Die Mutter wird vermisst. Sie soll einen anderen Jungen entführt haben. Als Manthey sie endlich aufspürt, ist die Frau zutiefst verstört.

Der Arzt spricht von Wahnvorstellungen. Von dem Jungen fehlt jede Spur. Manthey versucht verzweifelt, das Kind zu finden.

„Spannung pur, Nervenkitzel garantiert und bis zum Schluss ein flüssig zu lesender Pageturner mit einer klaren, eingängigen Sprache, bei dem keine Sekunde Langeweile aufkommt.“ *Nele Neuhaus*

Krimi

Wenn dir das Liebste
genommen wird -
was würdest du tun?

Berlin/ Gegenwart



August 2011
Ullstein Taschenbuch

Hanna Winter Stirb

Gerade hat sich Lara Simons ihren großen Traum vom eigenen Café erfüllt, da wird sie in einer dunklen Nacht brutal überfallen. Sie entkommt in letzter Sekunde. Was Lara nicht weiß: Der Täter kennt sie. Von früher. Und er kannte ihre Mutter. Lara flüchtet mit ihrer kleinen Tochter von Berlin auf die Insel Rügen. Aber der Killer holt sie ein, und dieses Mal hat er kein Erbarmen...

Thriller

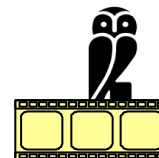
Sie sagen, er sei
gefährlich.
Sie sagen, du sollst
fliehen.
Doch er findet dich,
wohin du auch
gehst.

Berlin/ Gegenwart

Bereits erschienen:



Verkaufte Exemplare
Stand Juli 2011:
50.000



März 2011
Ullstein Taschenbuch

Frau Freitag

Chill mal, Frau Freitag

„Hitler hat die Mauer gebaut“, glauben Abdul und Ronnie. Esra stylt sich im Disco-Islam: rosa oder türkis mit Glitzer und natürlich Kopftuch. Und Samira, die Klassenqueen, kann sich keine Sekunde von ihrem Handy trennen und hält hyperaktive Siebtklässler in Schach. An Frau Freitags Schule geht es immer voll ab. Ihr Alltag als Lehrerin ist absurd-komische Realsatire.

Humor

Elterngespräche auf Türkisch, skurrile Bildungsergebnisse und gerappte Entschuldigungszettel – nichts ist unmöglich.

Großstadt/
Klassenzimmer/
Gegenwart

Seit 19 Wochen Spiegel-Bestseller
Mit mehr als 110.000 verkauften Exemplaren

„Mit liebevoll-spöttischem Blick auf die Marotten ihrer Schüler, viel Witz und Selbstironie nimmt uns Frau Freitag mit ins Krisengebiet Klassenzimmer, zu Lehrern am Rand des Wahnsinns. Amüsant, ehrlich, aufschlussreich.“ *Berliner Kurier*



August 2011
Ullstein Taschenbuch

Felix Wegener

Nichtschwimmer

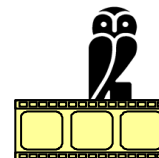
Felix ist im besten Mannesalter, als er nach einem Besuch beim Urologen erfährt, dass seine Spermien nichts taugen. Eine Katastrophe, findet nicht nur er, sondern auch Sonja, seine Frau. Schließlich wünschen sich beide ein Kind. Sehr. Schnell.

Mutig und wunderbar komisch schildert Felix, wie er seinem gar nicht so ungewöhnlichen Leiden auf den Grund geht. Er erzählt von seltsamen Therapien (Zink!), fruchtbaren Orten (Prag!) und seinem besten Freund mit dem gleichen Problem (Jörg!). Überhaupt scheint sein halber Freundeskreis plötzlich aus Männern mit mangelhaften Hoden zu bestehen ...

Humor

Von einem Mann der will und seinen Spermien, die nicht können. Was Man(n) nicht alles tut, um ein Kind zu machen.

Großstadt /
Gegenwart



Juni 2011
Ullstein Taschenbuch

Verkaufte Exemplare
Stand Juli 2011:
22.000

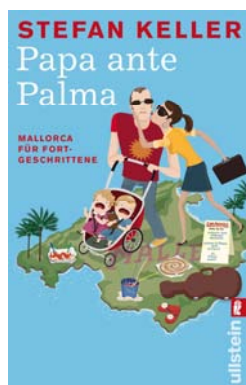
Annette Birschel Mordsgouda

Sie sind vernarrt in Frittiertes, züchten die schönsten Tulpen (und wässrigsten Tomaten) der Welt – und lieben nichts mehr als Urlaub im Wohnwagen. Annette Birschel lebt seit über zehn Jahren im Land der Kaufleute und Pfarrer. Sie gibt Antworten auf Fragen, die uns Deutsche seit jeher beschäftigen: Warum hassen Holländer Gardinen? Schmecken Bitterballen wirklich bitter? Und wieso muss im Oranje-Land immerzu alles lekker, leuk und makkelijk (übersetzt etwa: toll, lustig und unkompliziert) sein? Eine überfällige Bestandsaufnahme unseres sympathischen Nachbarn im Westen.

Interkultureller
Erlebnisbericht /
Humor

Das Leben hinter den Deichen hat seine besonderen Tücken. Abenteuer im Land der Coffeeshops, Windmühlen, Tulpen und Holzschuhe sind garantiert.

Holland / Gegenwart



Mai 2011
Ullstein Taschenbuch

Verkaufte Exemplare
Stand Juli 2011:
23.000

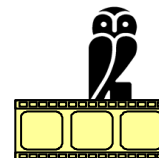
Stefan Keller Papa ante Palma

Stefan liebt die hübsche Lucia, eine temperamentvolle Spanierin. Gemeinsam träumen sie davon, in ihre Heimat auszuwandern – natürlich aufs Festland. Erst bekommt seine Frau Zwillinge und dann einen Job auf Mallorca. Spanien ist ja prima, aber ausgerechnet die deutscheste aller Inseln? Dort erwarten sie schönheitsfanatische Mallorquiner, die trotz Gluthitze Haltung bewahren, Frauen, die gleichzeitig Maria und Josef heißen, und eine dörfliche Idylle fernab vom Ballermann. Eigentlich ist Stefan glücklich, aber hält das Inselparadies wirklich, was es verspricht?

Interkultureller
Erlebnisbericht /
Humor

Junge Familie beschließt, nach Mallorca auszuwandern. Hier gestalten sich die Dinge anders als erwartet – absurde, tragische, aber oft komische Abenteuer.

Mallorca /
Gegenwart



April 2011
Ullstein Taschenbuch

Verkaufte Exemplare
Stand Juli 2011:
17.000

Carin Winter Die Inselärztin

Als Viola Herz die Arztpraxis auf Hiddensee übernimmt, fühlt sie sich anfangs noch fremd. Doch die Schönheit der Insel nimmt sie gefangen, und bald freundet sie sich auch mit der rauen, aber liebenswerten Art der Bewohner an. Und sie lernt zwei Männer kennen: Florian, den jungen, spontanen Biologen, und Georg, den verlässlichen Buchhändler. Wird Viola bei einem von ihnen das Glück und die Liebe finden?

Frauenunterhaltung

Romantik auf Hiddensee. Wird Viola hier die wahre und große Liebe finden?

Hiddensee/
Gegenwart



September 2011
Marion von Schröder

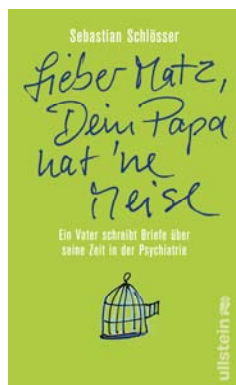
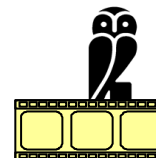
Ulrike Herwig Martha im Gepäck

Tante Martha liebt geknüpft Deckchen, kitschige Malerei – und sie ist eine Despotin. Das bekommt auch die Familie ihrer Nichte zu spüren, als sie plötzlich zwischen den Kindern auf der Rückbank des Kombis sitzt: kariertes Reisekostüm, Koffer auf dem Schoß und mit Regenschirm bewaffnet. Selbstverständlich kommt sie mit in den Schottlandurlaub. Tante Martha zockt Truckfahrer beim Kartenspiel ab, bringt die Familie im Castle eines Liebhabers unter und entpuppt sich als Whisky-Expertin. Und Martha hat noch mehr Trümpfe im Ärmel.

Frauenunterhaltung

Ein Familienurlaub der besonderen Art, bei dem schnell klar wird: Nie wieder Urlaub ohne Tante Martha!

Auto/ Reise nach Schottland /
Gegenwart



September 2011
Ullstein

Sebastian Schlösser

Lieber Matz, dein Papa hat 'ne Meise

Er gilt als Shootingstar. Mit 27 Jahren wird er Theaterregisseur am Hamburger Schauspielhaus. Doch der Höhenflug endet abrupt: Sebastian Schlösser leidet an einer bipolaren Störung. In den manischen Phasen ist er größenwahnsinnig, arbeitet Tag und Nacht und ist durch nichts zu bremsen. In den depressiven Phasen ist er so in sich gefangen, dass er nichts mehr fühlt und an Selbstmord denkt. Schließlich bricht er zusammen und erkennt: So kann es nicht weitergehen.

Was mit einem Menschen passiert, der in die „Irrenanstalt“ eingeliefert wird; was es bedeutet, psychisch krank zu sein; und wie schwierig es ist, seine „Meise“ zu bezwingen – das alles beschreibt Schlösser auf wunderbare Weise seinem kleinen Sohn.

Erlebnisbericht

Kreativer Überflieger landet mit der Diagnose „manisch-depressiv“ in der Psychiatrie. Von dort erzählt er seinem achtjährigen Sohn, was die Krankheit mit ihm macht – mutig, anrührend und liebevoll.

Deutschland /
Gegenwart



September 2011
Ullstein

Eva Mattes

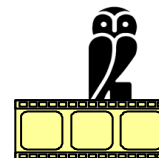
Wir können nicht alle wie Berta sein*

Mit 13 ist sie die deutsche Stimme von Timmy aus der Fernsehserie *Lassie*. Mit 15 steht sie in Verhoevens Antikriegsfilm *o.k.* zum ersten Mal vor der Kamera. Mit 16 sorgt ihre Rolle in *Wildwechsel* für den ersten deutschen Fernsehskandal. Heute deckt sie als Konstanzer *Tatort*-Kommissarin Klara Blum spektakuläre Fälle im Dreiländereck auf. In ihrer Autobiographie erzählt Eva Mattes von Begegnungen mit Rainer Werner Fassbinder, Werner Herzog, Peter Zadek und anderen Größen aus Film und Theater, aber auch von den Höhen und Tiefen ihres Lebens. Ein sehr persönliches, intensives Buch und ein spannender Streifzug durch die deutsche Theater- und Filmgeschichte.

Autobiografie

*„Wir können nicht alle wie Berta sein“ ist das Lieblingszitat von Eva Mattes aus dem Theaterstück *Die Wildente* von Henrik Ibsen. Berta gibt es übrigens nicht als Rolle, es wird nur über sie gesprochen. Sie gilt als Beispiel für jemanden, der sein Leben meistert

Gegenwart



September 2011
Ullstein Taschenbuch

Robert Glinski Angeklagt

Warum erschlägt der unbescholtene Familienvater seinen Untermieter? Ist die junge Frau wirklich vergewaltigt worden, oder hat sie etwas zu verbergen? Wieso hat der verliebte Mann seine hochschwangere Freundin erstochen?

In zehn von ihm verhandelten Fällen beschreibt der Richter Robert Glinski Motive und Umstände, die gewöhnliche Menschen zu Schwerverbrechern machen. Ein spannender Einblick in die Urteilsfindung der Justiz.

True Crime

Wie werden ganz normale Menschen zu Schwerverbrechern? Erstmals lässt ein Richter hinter die Kulissen der Justiz blicken.

Gegenwart



September 2011
Ullstein

Philip Oprong Spenner Move on up

Kenia – Schläge, Betteln, quälender Hunger. Philip ist Vollwaise, sein Zuhause die Straße. Er lebt, um zu überleben. Mit zwölf erkennt er: Wenn ich raus aus dem Elend will, muss ich selbst dafür sorgen. Seine Rettung ist das Waisenheim. Dort geht er erstmals zur Schule. Begierig saugt er alles Wissen auf. Ein Hamburger Arzt adoptiert ihn. Philip, das ehemalige Straßenkind, beendet sein Studium mit Auszeichnung. Er entscheidet sich bewusst gegen einen Karriereberuf. Heute kümmert er sich als Teach-First-Lehrer um die „Problemkinder“ unserer Gesellschaft – Jugendliche, auf der Suche nach sozialem Halt und Anerkennung.

Erlebnisbericht

Er kam aus dem Elend und lernte zu leben – vom Straßenkind in Nairobi zum Lehrer an einer deutschen Problemschule.

Kenia/ Hamburg/
Gegenwart